PUMA STELLUNGNAHME ZU RA INTERTRADING, ARGENTINIEN

Im März 2022 warfen die Mitarbeiterinnen von RA Intertrading ihrem Arbeitgeber vor, Kolleginnen in der Fabrik des Unternehmens in Buenos Aires, zu suspendieren und zu entlassen, wenn sie angesichts der Lebenskosten in Argentinien eine Verbesserung ihrer Gehälter forderten.

RA Intertrading wurde vorgehalten, Arbeiter*innen schlecht zu behandeln, zu bedrohen und auch geschlechtsspezifische Gewalt bzw. Gewalt am Arbeitsplatz anzuwenden. Dem Unternehmen wurde außerdem vorgeworfen, Produktionsvorgaben zu erhöhen und die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiter*innen zu gefährden.

Die Mitarbeiter*innen behaupteten, dass das Unternehmen illegal gegen Gewerkschaften vorgehe und forderten ein Ende solcher Maßnahmen, nachdem zwei Gewerkschaftsvertreter*innen und andere Mitarbeiter*innen entlassen wurden. Dies wurde als Versuch gesehen, das Recht, eine Gewerkschaft zu gründen, zu unterbinden.

Nachdem PUMA von dieser Situation in Kenntnis gesetzt wurde, haben wir sofort mit dem Management der Fabrik Kontakt aufgenommen. Im April 2023 wurde in Tarifverhandlungen zwischen dem Management der Fabrik und der Gewerkschaft eine Gehaltserhöhung von 48% vereinbart.

Die meisten entlassenen Mitarbeiter*innen wurden entweder wieder eingestellt oder konnten sich mit dem Management der Fabrik einigen. In

zwei Fällen kam es zu einer Gerichtsverhandlung, die noch andauert. Wir haben mit einem wieder eingestellten Mitarbeiter Kontakt aufgenommen und er ist zufrieden mit den Arbeitsbedingungen.

Eine unabhängige Drittfirma hat mit Mitarbeiter*innen gesprochen und festgestellt, dass es keine Fälle von Misshandlung, Bedrohungen gegen Arbeitnehmer*innen oder Gewalt gab. Auch Anfang Juni konnten keine solche Vorfälle festgestellt werden. Die drei Gewerkschaftsführer, die Mitarbeiter*innen von RA vertreten, bestätigten, dass es keine Diskriminierung oder Einschüchterungsversuche gegen Gewerkschaftsmitglieder gab. Eine Untersuchung durch Dritte hat gezeigt, dass die Produktionsziele angemessen sind, aber die Effizienz durch den Produktionsstart neuer Produkte verringert werden könnte.

Ein Audit der Fabrik hat im Dezember 2022 und im April 2023 stattgefunden. Dabei konnten die oben aufgeführten Anschuldigungen nicht festgestellt werden.

Wir werden weiterhin mit der Fabrik daran arbeiten, die Prozedur bei Beschwerden und den sozialen Dialog zu verbessern.

PUMA

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit 75 Jahren treibt PUMA Sport und Kultur voran, indem es die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler*innen der Welt kreiert. Zu unseren Performance- und sportlich-inspirierten Lifestyle-Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running & Training, Basketball, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit renommierten Designer*innen und Marken, um sportliche Akzente in der Modewelt zu setzen. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit ungefähr 20.000 Mitarbeiter*innen. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland.